

Englisch BM 1

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
40	40	40	40	40	40	240

Lehrmittel: *Business Benchmark 2nd edition 2013. Pre-intermediate to Intermediate. Business Preliminary (BP).*
Units 1 (listening), 4 (writing), 6 (writing), 8 (speaking), 14 (writing), 17 (reading), 21 (writing).

Headway 5th edition 2019. Upper Intermediate (HU).
Unit 1.

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
1	1. Rezeption		
	1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z.B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) – Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme spezifischer Informationen aus Interviews (<i>HU U1</i>) und Berufsbeschreibungen (<i>BP U1</i>) zur Fragenbeantwortung oder Textergänzung - Voraussagen aufgrund von Interviewauszügen (<i>HU U1</i>)
	1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> - Interpretation statistischer Informationen (<i>BP U17</i>) - Zuordnung von Aussagen über Statistiken (<i>BP U17</i>) - Richtig/falsch-Beurteilung von Aussagen zum Lesetext (<i>HU U1</i>) - Korrektur von Falschaussagen zum Lesetext (<i>HU U1</i>)
2. Mündliche Produktion und Interaktion			
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden – mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurechtkommen – Themen aus ihren Interessen- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Funktionen und Abteilungen in Firmen (<i>BP U1</i>) - Kollokationen (<i>BP U4</i>) - Beschreibung von Produkten, Vermarktung, Trends, Bewerbungsverfahren (<i>BP U8, U17, U21</i>) - Vorstellung in informeller Sprache (<i>HU U1</i>) - Bildung zusammengesetzter Wörter (<i>HU U1</i>) 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
1	2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken – an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen – zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären – Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen – auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussionen über Trends, Wegzug, Leben in der Fremde (BP U17 / HU U1) - Erkennung und Vergleich grammatikalischer Zeiten im Aktiv und Passiv (BP U6 / HU U1) - zählbare und unzählbare Nomen, Artikel (BP U14) - Auslassungen in der Umgangssprache (HU U1)
	2.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - Nacherzählungen von Lese- und Hörverständnistexten sowie Gesprächsinhalten

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
1	3. Schriftliche Produktion und Interaktion		
	3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind – zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen – kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlerortung und -korrektur in informellen E-Mails (HU U1)
	3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen – Notizen mit einfachen Informationen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - interne E-Mails an Belegschaft und Management (BP U4, U6) - Dankensbriefe an Geschäftspartner (BP U14) - Briefe im Umfeld der Bewerbung: Antworten auf Bewerbungen, Einladungen zu Vorstellungsgesprächen, Rückmeldungen (BP U21)
	3.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Stichwortlisten und -tabellen zu Lese- und Hörverständnistexten
	4. Sprachreflexion und Strategien		
4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> – Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren – mithilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen – über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernstandsanalyse gemäss CEFR (generell B1.2, Schreiben B1.1) - Anforderungen und Lernziele Business English CEFR B1 (<i>Swiss Exams / BEC Preliminary</i> oder höheres Niveau) - Nutzen und Personalisierung von Lernmethoden (insbesondere Wortschatz) - Korrektursymbole in schriftlichen Texten (HU U1) 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
1	4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) – Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen – Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussagen mittels Umschreibung (<i>BP U1</i>) - Ortung von Hinweiswörtern (<i>BP U1</i>) - Bindewörter und deren Funktion zum Nachvollzug der Argumentation und zur Verständniskontrolle
	4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen – den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Wahl des Schreibstils aufgrund der Themen und Adressaten (<i>BP U4, U6</i>) - Wortauslassungen zwecks informeller Wirkung (<i>HU U1</i>)
	4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen – Teile von Gesagtem wiederholen – andere bitten, das Gesagte zu erklären – paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Veranschaulichung und Untermauerung durch Beispiele (<i>BP U8</i>)
	5. Soziokulturelle Merkmale		
	5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln – die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> - geläufige Entgegnungen in Alltagssituationen (<i>HU U1</i>), insbesondere im beruflichen Umfeld

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
1	6. Kulturelle und interkulturelle Verständigung		
	6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> – Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsbeschreibungen (BP U1) - Bewerbung (BP U21) - Werbegeschenke (BP U14) - Reisen (HU Unit 1)
	6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> – aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen – Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionen in Firmen (BP U1) - Unternehmenskulturen und deren Wandel (BP U4) - Produktionsprozess und Auslagerung (BP U6) - Vermarktung und Markenbildung (BP U8)
6.6 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> – literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren – repräsentative Werke aus bildender Kunst, Film und anderen Künsten beschreiben, einordnen und diskutieren – eigene Beobachtungen zu kulturellen Werken und Phänomenen vorlegen und Interpretationsansätze entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 kürzeres Werk mit Aktualitätsbezug 	

Englisch BM 1

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
40	40	40	40	40	40	240

Lehrmittel: *Headway 5th edition 2019. Upper Intermediate (HU).*
Units 2-4.

Reader. Classic novel (R1).
CEFR B1-B2.

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
2	1. Rezeption		
	1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z.B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) – Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme spezifischer Informationen aus Ortsbeschreibungen (HU U2), Interviews (HU U3) und Monologen (HU U4) zur Fragenbeantwortung oder Textergänzung - Zuordnung von Sprechern oder Satzteilen bei Monologfolgen (HU U2, U4)
	1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beantwortung von Textverständnisfragen - Richtig/falsch-Beurteilung von Aussagen zum oder im Lesetext (HU U2, U4) - Korrektur von Falschaussagen zum Lesetext (HU U2) - Zuordnung von Teilsätzen zum Textinhalt (HU U3) - Ergänzung von Satzfragmenten zum Lesetext (HU U3)
	2. Mündliche Produktion und Interaktion		
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden – mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurechtkommen – Themen aus ihren Interessen- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Wunschlisten, Inhaltsangaben (HU U2, U3) - Beschreibung von Büchern, Filmen, Theaterstücken, Informationsbeschaffung (HU U3, U4) - Kollokationen mit <i>make</i> und <i>do</i> (HU U2) - Adjektivbildung aus Zahl und Nomen (HU U2) - Antonyme und Präfixe zum Ausdruck des Gegenteils (HU U4) 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
2	2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken – an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen – zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären – Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen – auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussionen über Reiseberatung, Umweltverschmutzung, Rezensionen, Kurzgeschichten, Interviews, Lügen, Geheimnisse, Bekenntnisse, Vergebung, Wahrheitsgehalt von Nachrichten - Reaktion auf Nachrichten (HU U3) - <i>Present Perfect</i>: Gegenüberstellung der einfachen und der Verlaufsform (HU U2) - Erzählzeiten: Gegenüberstellung von Aktiv und Passiv (HU U3) - Funktion und Form von kurzen und verneinten Fragen (HU U4) - Umformung in die Verneinung (HU U4)
	2.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - Nacherzählungen von Lese- und Hörverständnistexten sowie Gesprächsinhalten - Nachrichtenübermittlung (HU U3)

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
2	3. Schriftliche Produktion und Interaktion		
	3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind – zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen – kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen 	<ul style="list-style-type: none"> - formeller Stil und dessen Konventionen (HU U2) - Stellung von Adverbien und adverbialen Wendungen in Erzählungen (HU U3) - Gebrauch von Konjunktionen mit unterschiedlichen Funktionen als Bindewörter zwischen Gedanken bzw. Themen (HU U4)
	3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen – Notizen mit einfachen Informationen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschwerde-E-Mails (HU U2)
	3.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Stichwortlisten und -tabellen zu Lese- und Hörverständnistexten
	4. Sprachreflexion und Strategien		
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) – Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen – Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragenstellung an den Text (HU U3) - Voraussagen mittels Titel, Lead, Bildern 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
2	4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen – den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen) 	- Gebrauch gefühlsbetonter Adjektive (HU U2)
	4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen – Teile von Gesagtem wiederholen – andere bitten, das Gesagte zu erklären – paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Füllwörter zur Zeitgewinnung (HU U2) - Betonung und Hervorhebung (HU U2) - Echo- und Entgegnungsfragen zur Interessensbekundung und Äusserung von Überraschung (HU U3) - 'How come ... ?' für Nachfragen bei Überraschung oder Verwirrung (HU U4)
	5. Soziokulturelle Merkmale		
	5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln – die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> - formelle Anrede, Anfragen und Grussformeln (HU U2) - Höflichkeitsformen bei Hilfs- oder Informationsbedürfnissen, Hilfsangeboten und Anfragen um Erlaubnis (HU U4)
6. Kulturelle und interkulturelle Verständigung			
6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> – Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	Wunschlisten (HU U2)	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
2	6.2 Zeitgeschehen und Medien	<ul style="list-style-type: none"> – Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen – die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Reiseberichte (HU U2) - Nachrichten, Portraits, Rezensionen (HU U3) - Wahrheit und Lüge, Fake News (HU U4)
	6.5 Wissenschaft, Umwelt und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> – Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Exotik und Umweltverschmutzung (HU U2) - Freundlichkeit und Höflichkeit (HU U3)
	6.6 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> – literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren – 1 ganzes literarisches Werk inhaltlich beschreiben und in seinem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren – eigene Beobachtungen zu kulturellen Werken und Phänomenen vorlegen und Interpretationsansätze entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Rendell: <i>The Clinging Woman</i> (HU U3) - R1, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Austen: <i>Emma</i> ▪ Blackmore: <i>Lorna Doone</i> ▪ Gaskell: <i>Cranford</i> ▪ Conrad: <i>Lord Jim</i> ▪ Doyle: <i>The Hound of the Baskervilles</i> ▪ Eliot: <i>Silas Marner</i> ▪ Hawthorne: <i>The Scarlet Letter</i> ▪ James: <i>Washington Square</i> ▪ Jerome: <i>Three Men in a Boat</i> ▪ Stevenson: <i>Dr Jekyll and Mr Hyde</i>

Fachspezifischer Schullehrplan



Englisch BM 1

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
40	40	40	40	40	40	240

Lehrmittel: *Headway 5th edition 2019. Upper Intermediate (HU).
Units 5-8.*

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
3	1. Rezeption		
	1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z.B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) – Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme spezifischer Informationen aus Zukunftsvisionen (HU U5), Radiowerbespots (HU U6), Telefongesprächen (HU U7) und Monologen (HU U8) zur Fragenbeantwortung oder Textergänzung - Telefongespräche (HU U5) und spezifische Ausdrücke im Geschäftsendglish (HU U6)
	1.2 Leseverstehen	– vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen	<ul style="list-style-type: none"> - Beantwortung von Textverständnisfragen (HU U5-U8) - Zuordnung von Dialogteilen (HU U6) - Zuordnung von Aussagen zu Sprechern im Lesetext (HU U7) - Ergänzung von Satzfragmenten zum Lesetext (HU U8) - Richtig/falsch-Beurteilung von Aussagen zum oder im Lesetext (HU U8)

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
3	2. Mündliche Produktion und Interaktion		
	2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden – mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurechtkommen – Themen aus ihren Interessen- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Ferienplänen, Zukunftsvisionen (HU U5) - Beschreibung von Beziehungen zu Familienmitgliedern und Freunden (HU U5, U7) - Kollokationen und <i>Phrasal Verbs</i> mit <i>take, put und get</i> (HU U5, U7) - Unterscheidung <i>Present/Past Participle (-ing/-ed)</i> (HU U8) - Aussprache von Wörtern mit variablen Wortakzenten und Bedeutungen (HU U6) - Verwendung von Ausrufeformen mit 'How...' und 'What...' (HU U8)
	2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken – an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen – zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären – Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen – auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussionen über Generationenkonflikte, Eltern-Kinder-Beziehungen, Freundschaften, Firmenerfolge, Erfolg im Sport, Biografien - Analyse von Telefongesprächen (HU U5) - Verwendung von Zukunftsformen: Gegenüberstellung der verschiedenen Zeitformen zum Ausdruck der Zukunft (HU U5) - Ausdrücke zur Mengenangabe (HU U6) - Verwendung von Modalverben (HU U7) - Relativsätze und grammatikalische Regeln im Relativsatz (HU U8)

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
3	2.3 Sprachmittlung/ Mediation	– wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben	- Nacherzählungen von Lese- und Hörverständnistexten sowie Gesprächsinhalten - Durchführung einer Klassenumfrage (HU U5)
	3. Schriftliche Produktion und Interaktion		
	3.1 Schriftliche Produktion	– die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind – zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen – kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen	- Motivationsschreiben und Lebenslauf (HU U5) - Textsorte <i>Report</i> im Zusammenhang mit einer Umfrage (HU U6) - Textsorte <i>Essay</i> : Analyse von Pro und Contra Argumenten (HU U7) - Ortsbeschreibungen (HU U8)
	3.2 Schriftliche Interaktion	– in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen – Notizen mit einfachen Informationen schreiben	- Bewerbungs- und Motivationsschreiben (HU U5) - Präsentation von Resultaten aus Umfrage (HU U6)
3.3 Sprachmittlung/ Mediation	– die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren	- Erstellung von Stichwortlisten und -tabellen zu Lese- und Hörverständnistexten	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
3	4. Sprachreflexion und Strategien		
	4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> – Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren – mithilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen – über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken 	<ul style="list-style-type: none"> - Interdisziplinäre Unterrichtsprojekte in Fremdsprachenfächern (IDAF 2) - Lernstandsanalyse
	4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) – Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen – Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussagen mittels Titel, Lead, Bildern - Voraussagen mittels Bildern und Hörtext - Wortbedeutung aus dem Kontext erschliessen (HU U6, U8)
	4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen – den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung von Ausrufeformen mit 'How...' und 'What...' (HU U8) - Gebrauch von <i>Extreme Adjectives</i> (HU U8)
4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen – Teile von Gesagtem wiederholen – andere bitten, das Gesagte zu erklären – paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Telefongespräche (HU U5) - Formen der Übertreibung und Abschwächung (HU U7) 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
3	5. Soziokulturelle Merkmale		
	5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln – die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsführung am Telefon (HU U5) - Verwendung von Wörtern und Wendungen zum Ausdruck von Freude und Überraschung, wie 'How...' und 'What...' (HU U8)
	6. Kulturelle und interkulturelle Verständigung		
	6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	– Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen	<ul style="list-style-type: none"> - Zukunftspläne (HU U5) - Beziehungen (HU U7)
	6.2 Zeitgeschehen und Medien	<ul style="list-style-type: none"> – Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen – die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Portraits erfolgreicher Personen und Unternehmen, Werbung (HU U6) - Reiseberichte (HU U7) - Aussergewöhnliche Erfahrungen (HU U8)
	6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> – aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen – Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen 	- Wirtschaftliche Erfolgsstrategien (HU U6)
6.5 Wissenschaft, Umwelt und Kultur	– Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen	- Aussergewöhnliche Lebensentwürfe (HU U8)	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
3	6.6 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> – literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren – repräsentative Werke aus bildender Kunst, Film und anderen Künsten beschreiben, einordnen und diskutieren – eigene Beobachtungen zu kulturellen Werken und Phänomenen vorlegen und Interpretationsansätze entwickeln 	- 1 kürzeres Werk mit Aktualitätsbezug
	6.7 Dokumentation interkultureller Erfahrungen	– z.B. mithilfe des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) interkulturelle Erfahrungen persönlicher oder beruflicher Natur dokumentieren	- Austausch über (mögliche) Erfahrungen beim Sprachaufenthalt im 3. Semester oder in Zukunft

Englisch BM 1

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
40	40	40	40	40	40	240

Lehrmittel: *Headway 5th edition 2019. Upper Intermediate (HU).*
Units 9+10.

Reader. Contemporary novel (R2).
CEFR B2.

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
4	1. Rezeption		
	1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z.B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) – Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme spezifischer Informationen aus Texten über Veränderungen in der Gesellschaft (<i>HU U9</i>), Texten mit historischen Inhalten (<i>HU U10</i>) und poetischen Texten (<i>HU U10</i>) zur Fragenbeantwortung oder Textergänzung - Unterscheidung von Homonymen und Homofonen im Kontext (<i>UH U9</i>)
	1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beantwortung von Textverständnisfragen (<i>HU U9, U10</i>) - Zuordnung von Sätzen mit ähnlicher Bedeutung im Lesetext (<i>HU U9</i>) - Ergänzung von Wörtern oder Satzfragmenten zum Lesetext (<i>HU U9, U10</i>) - Wiedergabe von Textinhalt mithilfe von Schlüsselwörtern (<i>UH U10</i>)
2. Mündliche Produktion und Interaktion			
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden – mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurechtkommen – Themen aus ihren Interessen- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Gewohnheiten und Verhaltensweisen, gesellschaftlichen Veränderungen (<i>HU U9</i>) und historischen Themen (<i>HU U10</i>) - Verwendung von Wörtern zur Verstärkung von Adjektiven (<i>Adjective intensifiers</i>) (<i>HU U9</i>) - Lektüre und Präsentation eines Gedichtes (<i>HU U9</i>) - Homonyme und Homofone (<i>HU U10</i>) - Wortakzent und Intonation (<i>HU U10</i>) 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
4	2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken – an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen – zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären – Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen – auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussionen über Gewohnheiten, Verhaltensweisen, Beziehungen zu Eltern und Freunden, Kindheit und Schulzeit, historische Themen - Wendungen zum Ausdruck von vergangenen Gewohnheiten (HU U9) - Ausdruck von Unmut und Beschwerden (HU U9) - Verwendung von Modalverben zum Ausdruck der Wahrscheinlichkeit (HU U10) - Austausch über poetische Texte (HU U10)
	2.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - Nacherzählungen von Lese- und Hörverständnistexten sowie Gesprächsinhalten - Transfer und Adaptation von Witzen (HU U9)
	3. Schriftliche Produktion und Interaktion		
	3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind – zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen – kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen einer Rede über Kindheitserinnerungen (HU U9) - Portrait (HU U10)

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte	
4	3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen – Notizen mit einfachen Informationen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Produktion und Austausch von Texten über einer bestimmten Epoche (HU U9), bedeutende Persönlichkeiten (HU U10) - Austausch von poetischen Texten (HU U10) 	
	3.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalt von poetischem Text in Prosaform notieren (HU U10) 	
	4. Sprachreflexion und Strategien			
	4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) – Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen – Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussagen mittels Titel, Lead, Bildern - Voraussagen mittels Bildern und Hörtext - Bedeutung von Metaphern und Redewendungen aus dem Kontext erschliessen (HU U10) 	
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen – den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Lektüre, Produktion und Austausch von kurzen poetischen Texten 		

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
4	4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen – Teile von Gesagtem wiederholen – andere bitten, das Gesagte zu erklären – paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	- Gezielter Einsatz von Intonation im Gespräch (HU U10)
	5. Soziokulturelle Merkmale		
	5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln – die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	- Wendungen der gesprochenen Sprache zum Ausdruck von Unmut und Beschwerde (HU U10)
	6. Kulturelle und interkulturelle Verständigung		
	6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	– Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen	- Freundschaft, Lehrpersonen (HU U9)
6.2 Zeitgeschehen und Medien	<ul style="list-style-type: none"> – Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen – die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen 	- Nostalgie (HU U9)	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
4	6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> – aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen – Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen 	- schulischer Unterricht (HU U9)
	6.5 Wissenschaft, Umwelt und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> – Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensweisen der Vergangenheit (HU U9) - Forschung zum späten Mittelalter, Wikinger (HU U10)
	6.6 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> – literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren – 1 ganzes literarisches Werk inhaltlich beschreiben und in seinem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren – eigene Beobachtungen zu kulturellen Werken und Phänomenen vorlegen und Interpretationsansätze entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Carroll: <i>You Are Old, Father William</i> (HU U10) - R2, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dick: <i>Do Androids Dream of Electric Sheep?</i> ▪ Emecheta: <i>The Bride Price</i> ▪ Grisham: <i>The Firm</i> ▪ Kerouac: <i>On the Road</i> ▪ King: <i>The Body</i> ▪ McBain: <i>King's Ransom</i> ▪ Paretsky: <i>Deadlock</i> ▪ Stewart: <i>This Rough Magic</i> ▪ Tey: <i>Brat Farrar</i> ▪ Tyler: <i>The Accidental Tourist</i>

Englisch BM 1

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
40	40	40	40	40	40	240

Lehrmittel: *Headway 5th edition 2019. Upper Intermediate (HU).*
Units 11, 12.

Gold B2 First New Edition 2018 (GF).
Units 1, 4, 6

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
5	1. Rezeption		
	1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z.B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) – Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme spezifischer Informationen aus Monologen (<i>HU</i> U11, U12 / <i>GF</i> U1), Radioprogrammen (<i>HU</i> U11), Interviews (<i>GF</i> U4, U7) zur Fragenbeantwortung oder Textergänzung - Zuordnung von verschiedenen Satzteilen bei Monolog- und Dialogteilen (<i>HU</i> U11, U12 / <i>GF</i> U1, U4) - Zuordnung von Aussagen zu verschiedenen Sprechern (<i>GF</i> U6)
	1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beantwortung von Textverständnisfragen - Ergänzung von Satzfragmenten zum Lesetext (<i>HU</i> U11 / <i>GF</i> U1, U6) - Zuordnung von richtigen Aussagesätzen zum Textinhalt (<i>HU</i> U12 / <i>GF</i> U4)
	2. Mündliche Produktion und Interaktion		
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden – mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurechtkommen – Themen aus ihren Interessen- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Hypothesen, Wünschen (<i>HU</i> U11) und Meinungen (<i>HU</i> U12 / <i>GF</i> U1, U4, U6) - Beschreibung von Tagesabläufen, Gewohnheiten und Lebensphasen (<i>HU</i> U12 / <i>GF</i> U1) - Wendungen zum Ausdruck von Wünschen, Bedauern (<i>HU</i> U11) und Bewertung (<i>GF</i> U4, U6) - Beschreibung, Interpretation und Vergleich von ähnlichen Situationen anhand von Bildern 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
5	2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken – an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen – zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären – Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen – auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion von Hypothesen, Wünschen, Tagesabläufen, Lebensphasen, Entdeckungen, Musik, Naturgewalten, Tourismus, Unterhaltung - Debatten: Ausdruck von Vor- und Nachteilen (HU U12 / GF U4) - Ausdrücke mit 'if ...' (HU U11), Wendungen zum Ausdruck von Hypothesen (HU U12) - Wortpaare mit Konjunktion (HU U11), Wortbildung (GF U4, U6) - Verwendung von Artikeln (HU U12 / GF U4) - Ausdrücke mit 'life' und 'time' (HU U12) - Zeitformen (CEFR B2) im Aktiv und Passiv (GF U1, U4, U6) - <i>Phrasal Verbs</i> und fixe Ausdrücke mit bestimmten Verben (CEFR B2 / GF U1, U6)
	2.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - Nacherzählungen von Lese- und Hörverständnistexten sowie Gesprächsinhalten - Ausdruck und Interpretation von Vermutungen, Meinungen und Kommentaren (HU U11, U12 / GF U4, U6)

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
5	3. Schriftliche Produktion und Interaktion		
	3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind – zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen – kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen 	<ul style="list-style-type: none"> - Konjunktionen und Ausdrücke zur Textproduktion (<i>HU</i> U11, U12 / <i>GF</i> U1, U4, U6) - informelles E-Mail (<i>GF</i> U1) - <i>Essay</i> (<i>GF</i> U4) - <i>Report</i> (<i>GF</i> U6) - Verwendung von Artikeln (<i>HU</i> U11 / <i>GF</i> U4) - Regeln in Konditionalsätzen (<i>HU</i> U12) - negative Präfixe (<i>GF</i> U4)
	3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen – Notizen mit einfachen Informationen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - narrative Texte (<i>HU</i> U11) - Beschreibungen von Menschen und Orten (<i>HU</i> U12) - informelles E-Mail (<i>GF</i> U1)
3.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Stichwortlisten und -tabellen zu Lese- und Hörverständnistexten - Austausch von Notizen, Mindmaps zu Texten 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
5	4. Sprachreflexion und Strategien		
	4.1 Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> – Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren – mithilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen – über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernstandsanalyse gemäss CEFR (B2.1 – B2.2) - Anforderungen und Lernziele der internen BM-Abschlussprüfung oder der externen CEFR B2-Prüfung (<i>Swiss Exams / FCE</i> oder höheres Niveau)
	4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) – Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen – Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Fragenstellung an den Text - Bedeutung von Wörtern aus Kontext erschliessen (<i>HU U11 / GF U1</i>) - Satzpaare mit gleicher Bedeutung zuordnen (<i>HU U12</i>) - Voraussagen mittels Titel, Lead, Bildern
4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen – den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Konjunktionen und Ausdrücke zur Textproduktion (<i>HU U11, U12 / GF U1, U4</i>) - Repertoire von Strategien zur Planung, Erarbeitung und Nachbearbeitung von Texten - Repertoire von Strategien zur Erfassung von Informationen in Texten 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
5	4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen – Teile von Gesagtem wiederholen – andere bitten, das Gesagte zu erklären – paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Wendung 'A bit of this and that' (HU U12) - Wendungen zum Ausdruck von Meinungen in Gesprächen und Debatten (HU U12 / GF U4, U6)
	5. Soziokulturelle Merkmale		
	5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln – die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> - Füllwörter und Bindewörter bei Kommentaren (HU U11) - Ausdruck von Zustimmung und Ablehnung in Debatten (HU U12 / GF U4, U6)
	6. Kulturelle und interkulturelle Verständigung		
	6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> – Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hypothesen, Wünsche, Bedauern (HU U11) - Zeitmanagement und Tagesablauf (HU U12) - Musik (GF U1) - Reisen (GF U4)
6.2 Zeitgeschehen und Medien	<ul style="list-style-type: none"> – Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen – die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - rätselhafte Alltagsphänomene (HU U11 / GF U4) 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
5	6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> – aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen – Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfindungen und Innovationen (HU U11) - Arbeitsmodelle und Arbeitszeiten (HU U12) - Tourismus (GF U4)
	6.4 Staat und Recht	<ul style="list-style-type: none"> – die Grundzüge der staatlichen Organisation und des Rechtswesens der Schweiz mit ähnlichen Erscheinungen in Ländern der Zielsprache vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 aktuelle politische Debatte aus einem englischsprachigen Land, welche dessen staatliche Organisation oder das dortige Rechtswesen tangiert (Tagesmedien)
	6.5 Wissenschaft, Umwelt und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> – Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - Naturgewalten (GF U4) - Kunst und Unterhaltung (GF U6)
	6.6 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> – literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren – repräsentative Werke aus bildender Kunst, Film und anderen Künsten beschreiben, einordnen und diskutieren – eigene Beobachtungen zu kulturellen Werken und Phänomenen vorlegen und Interpretationsansätze entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - 1 kürzeres Werk mit Aktualitätsbezug - Beiträge zu Musik, Theater, Film, Tanz und Malerei (GF U4)

Fachspezifischer Schullehrplan



Englisch BM 1

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
40	40	40	40	40	40	240

Lehrmittel: *Gold B2 First New Edition 2018 (GF).*
Units 8, 10, 11, WRITING REFERENCE, EXAM FOCUS

Reader. Play (R3)
CEFR B2-C1 or above.

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
6	1. Rezeption		
	1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z.B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von Radionachrichten erfassen) – Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	<ul style="list-style-type: none"> - Entnahme spezifischer Informationen aus Monologen (<i>GF</i> U8, U10) zur Fragenbeantwortung oder Textergänzung - Zuordnung von verschiedenen Satzteilen bei Monolog- und Dialogteilen (<i>GF</i> U11) - Zuordnung von Aussagen zu verschiedenen Sprechern (<i>GF</i> U8, U10)
	1.2 Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> – vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beantwortung von Textverständnisfragen - Ergänzung von Satzfragmenten zum Lesetext (<i>GF</i> U11) - Zuordnung von richtigen Aussagesätzen zum Textinhalt (<i>GF</i> U8, U10)
	2. Mündliche Produktion und Interaktion		
2.1 Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden – mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurechtkommen – Themen aus ihren Interessen- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Ideen zu Beruf, Berufsaussichten, Vorstellungsgespräch, Freundschaft, Extremsituationen - Verwendung von Konjunktionen (<i>GF</i> U8) 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
6	2.2 Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken – an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen – zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären – Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen – auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Dialog zu vorgegebenem Thema mit abwechselnder Interaktion - Wendungen zum Ausdruck von Zustimmung und Ablehnung (GF U8, U11) und zur Übernahme des Gesprächs (GF U10) - Konditionalsätze (GF U10, U11) - direkte/indirekte Rede (GF U8) - konkrete/abstrakte Nomen (GF U8) - zusammengesetzte Adjektive, 'false friends'-Adjektive (GF U10) - Adjektive und Verben mit Präpositionen (GF U11)
	2.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben 	<ul style="list-style-type: none"> - Nacherzählungen von Lese- und Hörverständnistexten sowie Gesprächsinhalten - Ausdruck und Interpretation von Vermutungen, Meinungen und Kommentaren (GF U8, U10, U11)

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
6	3. Schriftliche Produktion und Interaktion		
	3.1 Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> – die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sind – zu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassen – kurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wendungen der formellen Sprache in Korrespondenz (GF U8) - Bewerbungsschreiben (GF U8) - Artikel (GF U10) - Review (GF U11) - allgemeine Kommaregeln
	3.2 Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> – in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschen – Notizen mit einfachen Informationen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Wendungen der formellen Sprache in Korrespondenz (GF U8)
	3.3 Sprachmittlung/ Mediation	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Stichwortlisten und -tabellen zu Lese- und Hörverständnistexten - Austausch von Notizen, Mindmaps zu Texten
	4. Sprachreflexion und Strategien		
4.2 Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) – Lesestrategien wie überfliegendes Lesen, selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen – Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden zum Text- und Hörverständnis (GF EXAM FOCUS) - Fragenstellung an den Text - Voraussagen mittels Titel, Lead, Bildern - Erschliessen von Wortbedeutungen aus dem Kontext - Training von Lesestrategien an verschiedenen Textarten - Ermitteln von richtigen Lösungen durch Ausschlussverfahren 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
6	4.3 Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessen – den Schreibprozess planen (d.h. mit Textproduktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden zur Textproduktion (<i>GF WRITING REFERENCE</i>) - Repertoire von Strategien zur Planung, Erarbeitung und Nachbearbeitung von Texten - Repertoire von Strategien zur groben Erfassung von Informationen in Texten
	4.4 Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> – einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führen – Teile von Gesagtem wiederholen – andere bitten, das Gesagte zu erklären – paralinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden zur mündlichen Interaktion (<i>GF EXAM FOCUS</i>) - Wendungen zum Ausdruck von Meinungen, Zustimmung und Ablehnung in Monologen und Gesprächen (<i>GF U8, U10, U11</i>)
	5. Soziokulturelle Merkmale		
	5.1 Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none"> – die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitten, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handeln – die wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (z.B. die formalen Anredeformen, korrekte Dankes- und Grussformeln) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdruck von Zustimmung und Ablehnung in Gesprächen (<i>GF U8, U11</i>)
6. Kulturelle und interkulturelle Verständigung			
6.1 Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> – Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Beruf, Berufsperspektiven und Bewerbungen (<i>GF U8</i>) - Freundschaft (<i>GF U10</i>) - Abenteuer und Extremsituationen (<i>GF U11</i>) 	

Semester	Lerngebiete	Fachliche Kompetenzen	Verpflichtende Lerninhalte
6	6.2 Zeitgeschehen und Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichen - die Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen 	- Berufswelt heute und morgen (GF U8)
	6.3 Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> - aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichen - Aspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen 	- Veränderungen am Arbeitsplatz (GF U8)
	6.5 Wissenschaft, Umwelt und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> - Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen 	- Rezensionen zu Büchern, Filmen, Konzerten und kulturellen Anlässen
	6.6 Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren - 1 ganzes literarisches Werk inhaltlich beschreiben und in seinem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren - eigene Beobachtungen zu kulturellen Werken und Phänomenen vorlegen und Interpretationsansätze entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - R3, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dorfman: <i>Death and the Maiden</i> ▪ Fugard: <i>"Master Harold" ...and the boys</i> ▪ Mamet: <i>Oleanna</i> ▪ Miller: <i>Death of a Salesman</i> ▪ Shakespeare: <ul style="list-style-type: none"> - <i>King Lear</i> - <i>A Midsummer Night's Dream</i> - <i>Much Ado about Nothing</i> - <i>Othello</i> - <i>Romeo and Juliet</i> ▪ Wilde: <i>The Importance of Being Earnest</i>

Interdisziplinäres Arbeiten (IDAF/IDPA)

Die Umsetzung des interdisziplinären Arbeitens erfolgt nach dem schulinternen Konzept. Dieses enthält insbesondere die Grundsätze zu Umfang, Organisation, Betreuung, Bewertung und zeitlicher Aufteilung des interdisziplinären Arbeitens in Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) sowie der interdisziplinären Projektarbeit (IDPA).

Qualifikationsverfahren (QV)

Überblick

Bemerkungen	Notenbestandteile	Berechnung, Prüfungsdauer	Hilfsmittel	Rundung 1	Rundung 2	Gewichtung (Erfahrungsnoten/Abschlussprüfung)	Rundung Fachnote
Schriftliche Prüfung in mindestens einer der beiden Fremdsprachen (Italienisch/Französisch oder Englisch)	Erfahrungsnote	Mittel aller Semesterzeugnisnoten		ganze / halbe Note		50%	
	schriftliche Prüfung	120 Minuten		ganze / halbe Note	Ganze / halbe Note	50%	ganze / halbe Note
	mündliche Prüfung	15 Minuten		ganze / halbe Note			

Abschlussprüfungen

Kompetenzen	Sprachverständnis	Sprachproduktion
mündlich	'Listening'	'Speaking'
schriftlich	'Reading'	'Writing'

Die Abschlussprüfung trägt einer ausgewogenen Gewichtung der Sprachkompetenzen Rechnung (50% mündliche Kompetenzen, 50% schriftliche Kompetenzen). 'Reading', 'Use of English', 'Writing', 'Listening' und 'Speaking' machen dabei je 20% der Gesamtpunktzahl aus. Bei 'Use of English' (Beherrschung von Grammatik und Wortschatz) handelt es sich um eine Kompetenz, die sowohl im Mündlichen als auch im Schriftlichen zum Tragen kommt. Die schriftliche Prüfung deckt folglich nicht nur schriftliche, sondern auch mündliche Kompetenzen ('Listening', 'Use of English') ab.

Schriftliche Prüfung	
Zeitpunkt der Prüfung	April
Form und Dauer	Teil 1: 'Reading and Use of English', 60 Minuten (40%) Teil 2: 'Writing', 30 Minuten (20%) Teil 3: 'Listening', 30 Minuten (20%)
Form und Inhalt	Die Prüfung orientiert sich formal und inhaltlich an der <i>FCE</i> -Prüfung (<i>Swiss Exams</i>).
Hilfsmittel	keine
Bewertung	80% (pro Kompetenz 20%)

Mündliche Prüfung	
Zeitpunkt der Prüfung	April
Form und Dauer	'Speaking': 15 Minuten
Form und Inhalt	Die Prüfung orientiert sich formal und inhaltlich an der <i>FCE</i> -Prüfung (<i>Swiss Exams</i>).
Hilfsmittel	keine
Bewertung	20%